

**BERUFS- UND STUDIENWAHL
ALS THEMA IN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN
ARBEIT MIT JUGENDLICHEN UND
HERANWACHSENDEN**

Dipl.-Psych. Elisabeth Jürgens, Braunschweig

ENTWICKLUNGSAUFGABEN DER ADOLESZENZ

- × **Neue u. reifere Beziehungen zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts aufbauen**
- × **Übernahme der männlichen/weiblichen Geschlechtsrolle**
- × **Akzeptieren der eigenen körperlichen Erscheinung u. effektive Nutzung d. Körpers**
- × **Emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und anderen Erwachsenen**
- × **Vorbereitung auf Ehe und Familienleben**
- × **Vorbereitung auf eine berufliche Karriere**
- × **Werte und ein ethisches System erlangen, das als Leitfaden für Verhalten dient ...**
- × **Sozial verantwortliches Verhalten erstreben und erreichen**

Havighurst, 1948/1972

ENTWICKLUNGSAUFGABEN DER ADOLESZENZ

- × **Peer.** Einen Freundeskreis aufbauen, d.h. zu Altersgenossen beiderlei Geschlechts neue, tiefere Beziehungen herstellen.
- × **Körper.** Veränderungen des Körpers und des eigenen Aussehens akzeptieren.
- × **Rolle.** Sich Verhaltensweisen aneignen, die in unserer Gesellschaft zur Rolle eines Mannes/einer Frau gehören.
- × **Beziehung.** Engere Beziehungen zu einem Freund, einer Freundin aufnehmen.
- × **Ablösung.** Sich von den Eltern loslösen, d.h. von den Eltern unabhängig werden.
- × **Beruf. Sich über Ausbildung und Beruf Gedanken machen: Überlegen, was man werden will und was man dafür können bzw. lernen muss.**
- × **Partnerschaft bzw. Familie.** Vorstellungen entwickeln, wie man die eigene zukünftige Familie bzw. Partnerschaft gestalten möchte.
- × **Selbst.** Sich selbst kennen lernen und wissen, wie andere einen sehen, d.h. Klarheit über sich selbst gewinnen.
- × **Werte.** Eine eigene Weltanschauung entwickeln: sich darüber klar werden, welche Werte man vertritt u. an welchen Prinzipien man das eigene Handeln ausrichten will.
- × **Zukunft.** Eine Zukunftsperspektive entwickeln: sein Leben planen u. Ziele ansteuern, von denen man annimmt, dass man sie erreichen könnte.

Dreher & Dreher, 1996

VIER FALLBEISPIELE

1. Jana, 16 Jahre
F60.31V emotional instabile Persönlichkeits-
störung. Borderline Typus

VIER FALLBEISPIELE

1. Jana, 16 Jahre
2. Marianne, 17 Jahre
F50.2G Bulimia nervosa

VIER FALLBEISPIELE

1. Jana, 16 Jahre
2. Marianne, 17 Jahre
3. Nadine, 18 Jahre
F50.2G Bulimia nervosa

VIER FALLBEISPIELE

1. Jana, 16 Jahre
2. Marianne, 17 Jahre
3. Nadine, 18 Jahre
4. David, 16 Jahre
F40.1G Soziale Phobie

DER DOPPELCHARAKTER DER BERUFS- U. STUDIENWAHL

- ✘ Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten (nach innen gerichtete Exploration)
- ✘ Auseinandersetzung mit den Chancen des Arbeitsmarktes (nach außen gerichtete Exploration)

Schober, 1979/ Dörner 1983

UNTERSTÜTZUNG BERUFSSUCHENDER JUGENDLICHER

✘ Schulische Berufsorientierung

Kracke 2006/Müller 2002/Prager & Wieland 2005

✘ Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Lange & Becker 1981/Kleffner et al. 1996/Kleffner & Schober 1989

OECD 2002

✘ Eltern als wesentliche Ressource in der Berufsorientierung

z.B. Maschetzke 2009

Kracke & Noack 2006

Heine, Spangenberg & Willich 2008

✘ Unterstützung durch Psychotherapie ???

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**